

Limmattaler Zeitung

abo+ KANTONALE ABSTIMMUNG

350-Millionen-Loch in der Staatskass oder langfristig mehr Steuereinnahmen was bewirkt die Gewinnsteuersenkung

In Schlieren fand am Mittwoch eine Podiumsdiskussion über die Gewinnsteuersenkung statt, über die der Kanton Zürich abstimmt. FDP-Kantonsrat Claudio Zihlmann debattiert mit den Kantonsrätinnen Rosmarie Joss (SP) und Jasmin Pokerschnig.

Tobias Eggenberger

17.04.2025, 18.00 Uhr



abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Im Start-up-Space Schlieren diskutierten drei Kantonsräte über die Vorlage zur Steuersenkung. Von links: FDP-Kantonsrat Claudio Zihlmann, David Egger, Chefredaktor Limmattaler Zeitung, SP-Kantonsrätin Rosmarie Joss und Grünen-Kantonsrätin Jasmin Pokerschnig.

Der 18. Mai lässt die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Schlieren auf Aufruhr geraten. Während auf Bundesebene gähnende Leerstände herrschen, stimmt der Kanton Zürich über genau eine Vorlage ab. Doch die Diskussion ist nicht ohne Kontroversen – es geht um nichts weniger als die Frage, wie attraktiv der Kanton Zürich in steuerlicher Hinsicht für Unternehmen sein will. Die Vorlage sieht einen Steuersatz auf Gewinne von [Unternehmen von sieben auf fünf Prozentpunkte gesenkt werden.](#)

Am Mittwoch luden die Wirtschaftskammer Schlieren, der Handelsverein Dietikon, der KMU- und Gewerbeverband Limmattal sowie die IG Silber zu einer Podiumsdiskussion über die bevorstehende Abstimmung ein. Claudio Zihlmann aus Zürich (FDP) vertrat das Pro-Lager. Anwesend waren auch die Kantonsrätinnen Rosmarie Joss aus Dietikon (SP) und Pokerschnig aus Zürich (Grüne). Die Aescher Gemeinderätin Kantonsrätin Janine Vannaz (Mitte), die für ein Ja am 18. März ebenfalls teilnehmen, musste aber aus persönlichen Gründen absagen.

Immer mehr Firmen zieht es vom Kanton Zürich weg

Bevor es für die Kantonsräte ans Eingemachte ging, hielt Vannaz ein Referat. Darin zeigte er die Gründe auf, weshalb die Gewinne in seinen Augen gesenkt werden sollen. Hauptpunkt ist für ihn, dass immer mehr Firmen aus dem Kanton Zürich wegziehen. Die Zuzüge können diese Abgänge nicht kompensieren, wie er sagte, was zu einer Nettoabwanderung von Firmen aus dem Kanton führe. «Die Entwicklung muss gestoppt werden. Jede Firma, die den Kanton verlässt, tut weh», so Scherrer.

Scherrer wies zudem darauf hin, dass der Kanton Zürich die zweithöchste Steuerbelastung für Unternehmen in der Schweiz hat. Nur in Bern müssen Unternehmen noch mehr bezahlen. «In Zürich in dieser Statistik noch im Mittelfeld», so Scherrer.

Immer mehr Firmen ziehen vom Kanton Zürich weg. «Ich glaube, die extrem hohe Steuerbelastung ist einer der Hauptgründe dafür», sagt Claudio Zihlmann (FDP).

Bild: Alex Spichale

David Egger, Chefredaktor der Limmattaler Zeitung, moderierte die anschließende Debatte. «Für Unternehmen im Kanton Zürich geht es schlecht, wollte Egger wissen. Dieser antwortete nicht, dass es allen Unternehmen schlecht geht. Aber wir haben die Zuzüge. In den letzten sieben Jahren sind 1000 Firmen weggezogen – und das nach Abzug der Zuzüge.»

Hauptgründe sieht Zihlmann die «extrem hohe» Steuerbelastung.

Gehen die Firmen wegen hoher Steuern oder teurer Mieten?

Joss entgegnete: «Ein Wegzug muss nicht nur aus steuerlichen Gründen erfolgen. Ich glaube, dass es so ist, ist keine Tatsache.» Sie sieht auch die Abwanderung der Unternehmen andere Gründe, wie zum Beispiel

hohen Mieten fürs Gewerbe. Dagegen führte Zihlmann das Waschmaschinenherstellers Schulthess ins Feld, der 2022 nach Zug zog. «Der Schulthess-CEO sagte damals in den Hauptgrund für den Wegzug seien die Steuern gewesen.»

Für Joss und Pokerschnig ist klar, dass dem Kanton bei einer Annahme der Vorlage viel Geld fehlen würde. Eine Studie der Stadt Zürich rechnet mit Steuerausfällen von 350 Millionen Franken, sollte die Vorlage angenommen werden. Pokerschnig sagte: «Diese Lücke von 350 Millionen müsste durch mehr Unternehmen, sprich mehr Zuzug, gefüllt werden.» Es sei ein Widerspruch, die Zuwanderung anzuprangern und gleichzeitig mit einem Niedrigsteuermodell um Unternehm

Jasmin Pokersc
einen Widerspri
Steuersenkung
nach weniger Z
Bild: Alex Spich

Der Kanton Zürich säge an dem Ast, auf dem er sitze, sagte wenn wir die Steuern deutlich senken, werden wir mit den nicht konkurrieren können. Wir müssen dafür sorgen, dass bleiben. Das sind wir dank der guten Infrastruktur, dem öffi Verkehr, den neuen Schulen sowie der ETH und der Uni Zü

«Es geht nicht darum, mit Zug zu konkurrieren», konterte : «Tatsache ist, dass netto viele Firmen abwandern. Sie gehe Zug, sondern eben auch in den Aargau, in den Thurgau, na – das ist das Problem.» Auch Zihlmann will die Infrastrukt gerade deshalb sei die Steuersenkung wichtig. «Wenn wir nicht senken, wandern noch mehr Firmen aus dem Kanton haben wir langfristig weniger Steuereinnahmen.»

Senkung wäre zweiter Schritt von SV17

Die Steuersenkung wäre die zweite Etappe der Steuervorla 2019 vom Volk angenommen wurde. In einem ersten Schri Gewinnsteuer bereits per 2021 von acht auf sieben Prozen Blick auf die Zahlen zeigt, dass die durch juristische Person eingenommenen Steuern seit 2022 gestiegen sind. «Kurzfr Vorlage in einzelnen Gemeinden zu Steuerausfällen führer langfristig wird dies aber überkompensiert», so Zihlmann.

Joss sieht das anders. «Der Effekt der ersten Senkung der S nicht feststellbar. Der Störfaktor Corona ist in diesen Zahle Zudem spiele auch die Konjunktur eine Rolle, wenn man s

ansehe, so Pokerschnig.

Es ist also gewissermasse:
Glaubensfrage, ob die Ste
mehr Steuereinnahmen d
Unternehmen führt oder
Staatskasse reisst. Scherre
Ausgangslage in seinem
Einführungsreferat so zus
Abstimmung vom 18. Mai
daran entscheiden, wem

Der Effekt der ersten Steuersenkung
von acht auf sieben Prozent sei nicht
feststellbar, sagt Rosmarie Joss (SP)
aus Dietikon. «Der Störfaktor Corona
ist in diesen Zahlen enthalten.»

Bild: Alex Spichale

Leute an die Urne zu bringen.»

Mehr zum Thema

abo+ KANTONALE ABSTIMMUNG

Pro und Contra zur geplanten Gewinnsteuersenkung Unternehmen

16.04.2025

abo+ ABSTIMMUNG AM 18. MAI

Zürcher Stimmvolk entscheidet über weitere Gewinnsteuersenkung

26.03.2025